

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Zum Fall des Blumenmediums Frau Rothe

Weihnacht und Neujahr.

Weihnachten naht, das Fest der Liebe möge auch in die Herzen aller unserer lieben Gesinnungsfreunde schöpferische Gestaltungskraft, Liebe und Harmonie immer mehr bringen. Möge jeder treu und fest den einmal erkannten Wahrheiten sein Leben weihen, dann ist in ihm eine neue Weihe eingezogen, welche zur Weihnachtszeit sich voll entfalten möge in guten Vornehmungen und Gelübden für unsere Sache zu wirken. Ein jeder suche immer tiefer in die neue Weltanschauung einzubringen, immer mehr sie zu lieben und zu schätzen, um für sich und die Seinen, jeder in seinem Wirkungskreise und nach seiner Kraft Segen damit zu stiften. Wenn unsere lieben Gesinnungsfreunde daheim umgeben von frohen Gesichtern und Aufmerksamkeiten sich glücklichen Stunden hingeben, so denken Sie in diesen Stunden an unsern Bund, an unsere Bundesgruppen, was dort noch fehlt, sind materielle Mittel; an diesen sind wir noch arm und doch bedürfen wir sie zum weiteren Ausbau unserer Organisation. Wer es kann, trage sein Scherflein dazu bei, unsere Agitationskaffe zu stärken, damit wir mit frischen Kräften nach dem Feste weiterhin wirken können und die Lehren in alle deutschen Gauen tragen und alle edlen Menschen in unsern Kreis zu sammeln zu einer Macht des Edelmenschtums, darin liegt alle Weltberufung und in dieser Zuversicht wollen wir dem neuen Jahre entgegensehen und Allen ein frohes neues Jahr wünschen im Vertrauen auf die Liebe, Treue und Mitwirksamkeit aller unserer Freunde. Darum für immer treu und fest! Heil, hollah, Heil! Der Bundespräsident.

Aus unserer Bewegung.

In unserer Bewegung ist eine lebhaftere Zunahme von Mitgliedern zu verzeichnen. Die alten Hochwartabonnten schließen sich ebenso unserm Bunde an als fernstehende Freunde und überall wünscht man Organisation von Zweiggruppen. Drei neue Gruppen sind in den letzten zwei Monaten ins Leben gerufen und weitere sind im Entstehen. Bis zum Frühling d. J. werden voraussichtlich zehn bis zwölf Zweiggruppen ins Leben getreten sein und somit ist Aussicht vorhanden, daß der Congress im kommenden Jahre, 1904, ganz außerordentlich lebhaft besucht sein wird. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird der diesjährige Congress in Frankfurt a. M. abgehalten.

Eingehendere Berichte aus unserer Bewegung werden in der Januar-N. der Hochw. bekannt gegeben.

Die Unterrichtsbriefe, Menschenkenntnis durch Gesichtsausdruckskunde, gelangen im Jahre 1904 zur Ausgabe und werden jedem Mitgliede unseres Bundes, statt zu dem Originalpreis, Mk. 25, für 5 Mk. Ermäßigung, also zu Mk. 20, geliefert. Bestellungen hierauf bitte an Carl Huter, Detmold, Elisabethstraße 37, direkt machen zu wollen, desgleichen sind nach hier alle Neuanmeldungen von Mitgliedern aus solchen Orten, wo keine Zweiggruppe mit einem Vorstand besteht, zu machen.

Neuanmeldende zahlen 50 Pfg. Einschreibgebühr, drei Mark Jahresbeitrag und im neuen Jahre nur Mk. 3.80 für die Bundesmonatsschrift Hochwart. Da, wo Zweiggruppen bestehen, fällt Porto und Versandkosten 80 Pfg. fort und beträgt der Betrag für die Hochwart nur Mk. 3. Der Jahresbeitrag, nebst dem Betrage für die Hochwart wird im Laufe des Monats Januar, spätestens Anfang Februar, bei Uebersendung der zweiten Hochwart von 1904 erhoben.

Ob die Hochwart nur in 12 losen Blättern erscheint, oder wie bisher in sechs Heften und sechs losen Blättern, ist noch nicht fest beschlossen, sollte sie aber nur in losen Blättern erscheinen, so werden darin Illustrationen gebracht als Ergänzung für den Wegfall der gehefteten Broschüren. Außerdem ist der Preis eine Mark billiger als bisher gesetzt.

Es wird dies genauer im Januarblatt der Hochwart bekannt gegeben.

Die Mitglieder des Bundes erhalten ferner einen Vorzugspreis auf das Werk: Der neue Mensch und die neue Welt. — Da dieses Werk 12 Bände umfaßt und in den nächsten drei Jahren erscheint, so wird es den Mitgliedern dadurch leicht gemacht, daß sie alle Vierteljahr einen Band zu Mk. 3 beziehen können. Der Originalpreis ist Mk. 5 im Buchhandel, da das Werk nicht wie ursprünglich geplant als Volksausgabe, sondern als Prachtausgabe broschiert erscheint.

Die Schriftleitung.

Zum Fall des Blumenmediums Frau Rothe.

In der Hochwart d. J. wurde auch der Fall Rothe und die Gerichtsverhandlung eingehend besprochen. Eine nachträgliche nochmalige genaue Erkundigung bei Herrn Gerichtspräsident Sulzer in Zürich wurde mir die briefliche Nachricht zuteil, daß man der Frau Rothe juristisch keinen Betrug hätte nachweisen können und Herr Sulzer ist überzeugt, daß Frau Rothe ein echtes Medium ist und selbst da, wo es den Schein gehabt, sie sei unlauter, müsse man Transfigurationsteste unter Einfluß annehmen. Demnach wäre Frau Rothe einem Rechtsirrtum zum Opfer gefallen, der sich aus einer mangelnden Kenntnis der Sachverständigen über mediumistische Phänomene erklären läßt, denn auf diesen Grundlagen kann das Gericht zur Verurteilung der Rothe zu 8 Monaten Gefängnis.

Im Interesse der Wahrheit und Gerechtigkeit nehme ich hier gern davon Notiz und nehme meine Ansicht, daß Frau Rothe doch etwas Unlauteres neben ihrer echten Mediumschaft betrieben habe, gern zurück, wenn die Meinung des hochverehrten Herrn Präsidenten Sulzer absolut richtig ist. Früher stützte ich mich auf andere Privatnachrichten und Zeitungsberichte, wodurch wohl jeder zu dem Schluß kommen mußte, den ich gefolgert hatte, in meiner Besprechung. Die Auffassung Sulzers spricht also ganz zu Gunsten der Rothe. Da inzwischen noch eine andere Stimme von einem hervorragenden Kenner okkulten Phänomene laut wurde, welche sachlich den Fall behandelte, so glaubte ich im Interesse der Sache die Broschüre dieses Herrn der Dezember-Nummer der Hochwart als Weihnachts-gabe beizulegen. Irrtümer durch Wahrheit und Gerechtigkeit besiegen, sei stets das Streben der Hochwart adzezeit! Carl Huter.

Empfehlenswerte Schriften.

- Das Leben von Julius Hensel Mk. 14.
- Makrobiotik vom gleichen Verfasser Mk. 5.
- Krankheit, Begabung und Verbrechen von Arthur R. S. Lehmann Mk. 6.
- Phrenologische Reisebilder von Dr. Schebe Mk. 7.
- Katechismus der Phrenologie vom gleichen Verfasser Mk. 2.
- Der Ausdruck der Gemütsbewegungen von Charles Darwin Mk. 10.
- Physiognomik und Mimik von Dr. Piderit Mk. 6, und Carl Huter's sämtliche Werke.
- Näheres die Zentrale des Huterischen Bundes Detmold.